

Vorwort	7
Motto	8
1. Das Dilemma der Erziehung oder: Genauere Betrachtung eines Kindes, das man erziehen will	9
2. Entwicklung von Lebensformen oder: Wie eine Lehrerin wird, was sie ist	20
3. Beschreibungsform, Strategiequelle und Bestimmungsmaß entwickelnden Unterrichts oder: Wie man Unterricht begrifflich erfaßt, und wonach der Lehrer seine Arbeit ausrichten kann	35
3.1 Die Wirkungseinheit oder: Wie ein Schema aussehen kann, mit dem man Kompliziertes beschreibt	38
3.2 Hygiene der Erziehung oder: Wie man Unterricht anlegen kann, bei dem Kinder nicht unglücklich werden	48
4. Taktische Modelle von Unterricht oder: Wie man es macht, daß sie es begreifen	56
4.1 Verlaufstypen des Unterrichts oder: Warum und wie man von Beispielen zu Systemen kommt und wieder zurück	56
4.2 Prototypischer Unterricht oder: Wie man anschaulich und sachnah bleibt und dennoch ein reines Wissenschaftler-Gewissen behält	58
4.3 Fachspezifische und umfangbezogene Differenzen der Prototypen oder: Wieso der Prototyp nicht eine Zauberformel ist, sondern eine in jedem Fach anders umzusetzende Arbeitsanleitung	66
4.3.1 Prototypen in Mathematik und Naturwissenschaften	66

4.3.2 Kleine Prototypen, Fassung der Einzelstunde	74
4.4 Sequenzen und Vereinheitlichungen im Unterricht oder: Wie man Einzelstunden in eine Reihe fügt und Zusammen- hang in Verschiedenes bekommt	78
4.4.1 Die thematische Reihe. Beispiel: Pädagogik	79
4.4.2 Zusammenhalt durch methodischen Ansatz. Beispiel: Leseunterricht	81
4.4.3 Zusammenfassung durch Projekte	84
5. Die Sinnkategorie in Formaufbau und Formanalyse oder: Worum es Lehrern und Schülern letztlich geht	88
Anmerkungen	97
Literaturverzeichnis	99
Autorenspiegel	104